

Stadt Marbach am Neckar

Vorlage 2024-23 1. Ergänzung	Aktenzeichen: 321.88 Amt: Hauptamt
--	---------------------------------------

Verhandlungsfolge	TOP	Termin	Kennung	Beratungsaktion
GR	9	14.03.2024	öffentlich	Beschluss

Gartenschau 2033 in Benningen und Marbach am Neckar - Teilrahmenplan Schillerhöhe

<p>Antrag:</p> <p>Der als Anlage dieser Vorlage beigefügte Teilrahmenplan Schillerhöhe wird</p> <p>a) als Rahmenbedingung des Hochbau-Realisierungswettbewerbs der Deutschen Schillergesellschaft sowie</p> <p>b) als Grundlage zur städtischen Vorbereitung des freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Gartenschau 2033 Benningen & Marbach am Neckar beschlossen.</p> <p>Diese Beschlüsse implizieren, dass die entwickelten Gartenschauflächen für mindestens 15 Jahre nach dem Ausstellungsjahr in ihrem Bestand gesichert sind, wie im Landesprogramm <i>Natur in Stadt und Land</i> gefordert. In der Konsequenz bedeutet das, dass über den Zeitraum von 25 Jahren (Stand heute) im Geltungsbereich des Rahmenplans die Planungsleitlinien festgeschrieben sind.</p>
--

Sachverhalt

2019 haben die benachbarten Kommunen Benningen & Marbach am Neckar ihre Gartenschaubewerbung eingereicht, um das baden-württembergische Instrument zur nachhaltigen Stadtentwicklung aktiv für sich zu nutzen. Am 15. Dezember 2020 haben beide Kommunen den Zuschlag zur Ausrichtung der Gartenschau 2033 erhalten. In dem Prozess, der mit der erfolgreichen Bewerbung und dem erfolgten Zuschlag in Gang gesetzt worden ist, stellt der Rahmenplan einen ersten planerisch-konzeptionellen Schritt auf dem Weg zur Gartenschau dar. Der Rahmenplan ist dabei ein informelles Planungsinstrument, das neben den kommunalen Herausforderungen im Bestand, vor allem das Entwicklungspotenzial des Stadt- und Freiraums in den Bereichen der zukünftigen Daueranlagen betrachtet. In der Regel besteht er aus einem gezeichneten Planteil und einem Erläuterungstext – und das ist auch im Falle des Teilrahmenplans Schillerhöhe so: Der vorliegende Erläuterungstext ist verwaltungsintern in der Kooperation von Amt IV (Stadtbauamt) und Amt I (Hauptamt) entstanden. Die zugehörigen Pläne hat Planstatt Senner gezeichnet (siehe Anlage 1).

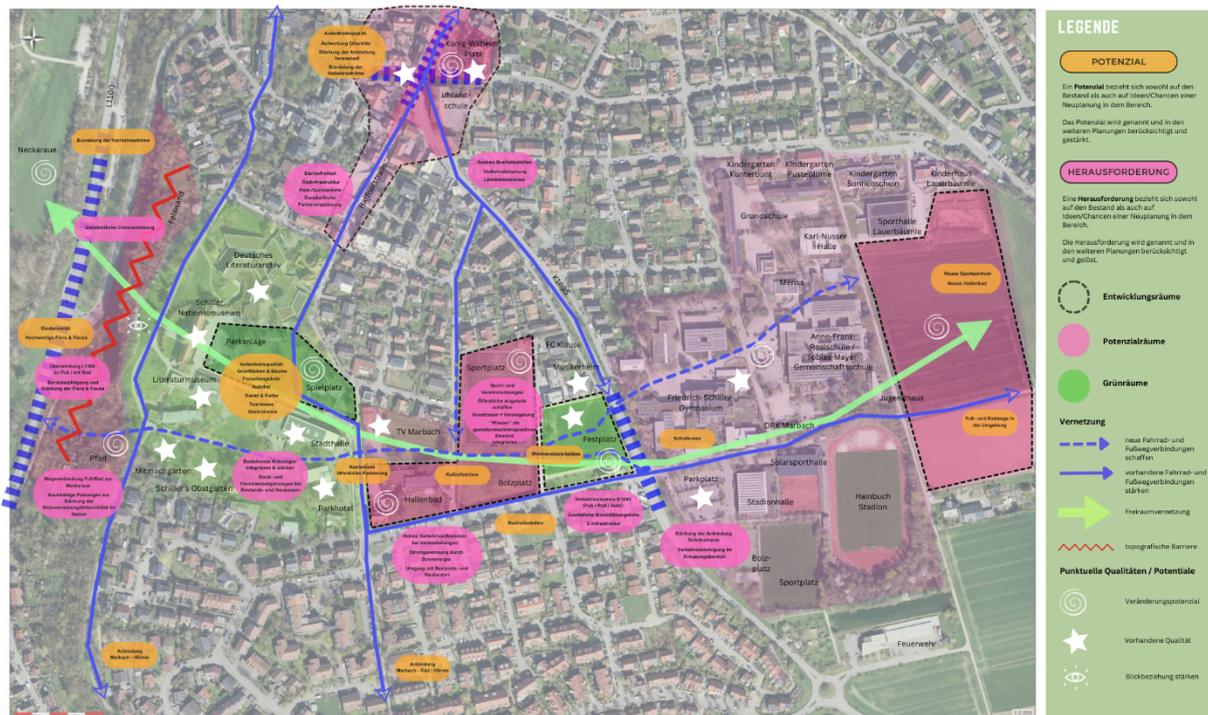
Mit dem Teilrahmenplan liegt nun der erste Teil des interkommunalen Konzeptentwurfes zur Gartenschau 2033 vor. Das Auskoppeln und Vorziehen dieses Marbach-spezifischen Planteils war notwendig geworden, um die Entwicklung der Schillerhöhe im engen Schulterschluss mit dem Deutschen Literaturarchiv vorantreiben zu können – erklärtes Ziel war und ist dabei, das Hochbauvorhaben der Deutschen Schillergesellschaft und die städtische Freiraumgestaltung bestmöglich aufeinander abzustimmen.

laut Antrag	einstimmig	mehrheitlich	Ja	Nein	Enthaltungen

Der Blick auf das große Ganze geht deswegen aber nicht verloren, denn in der Gliederung des Erläuterungstextes zum Teilrahmenplan Schillerhöhe ist der interkommunale Gesamtrahmenplan bereits angelegt – alle Gliederungspunkte, die erst im Kontext des Gesamtrahmenplans an Relevanz gewinnen, sind daher im Teilrahmenplan zartgrün hinterlegt.

Der vorliegende Text gliedert sich somit wie folgt: Nach einem kurzen Intro zum Anlass (1.) und einigen einführenden Erläuterungen zum Rahmenplan (2.) folgt zunächst eine kurze Vorstellung der Stadt Marbach (3.). Im Anschluss daran gibt eine Bestandsanalyse einen Überblick über den Ist-Zustand der Schillerhöhe (4.), während es in der nachfolgenden Potenzialanalyse darum geht, deren Stärken zu benennen und bestehende Herausforderungen zu definieren (5.) – eine Karte am Ende des 5. Kapitels gibt dazu einen graphischen Überblick, indem sie sowohl Potenziale als auch Herausforderungen auf der Schillerhöhe markiert.

KARTE - POTENZIALANALYSE SCHILLERHÖHE (MARBACH)



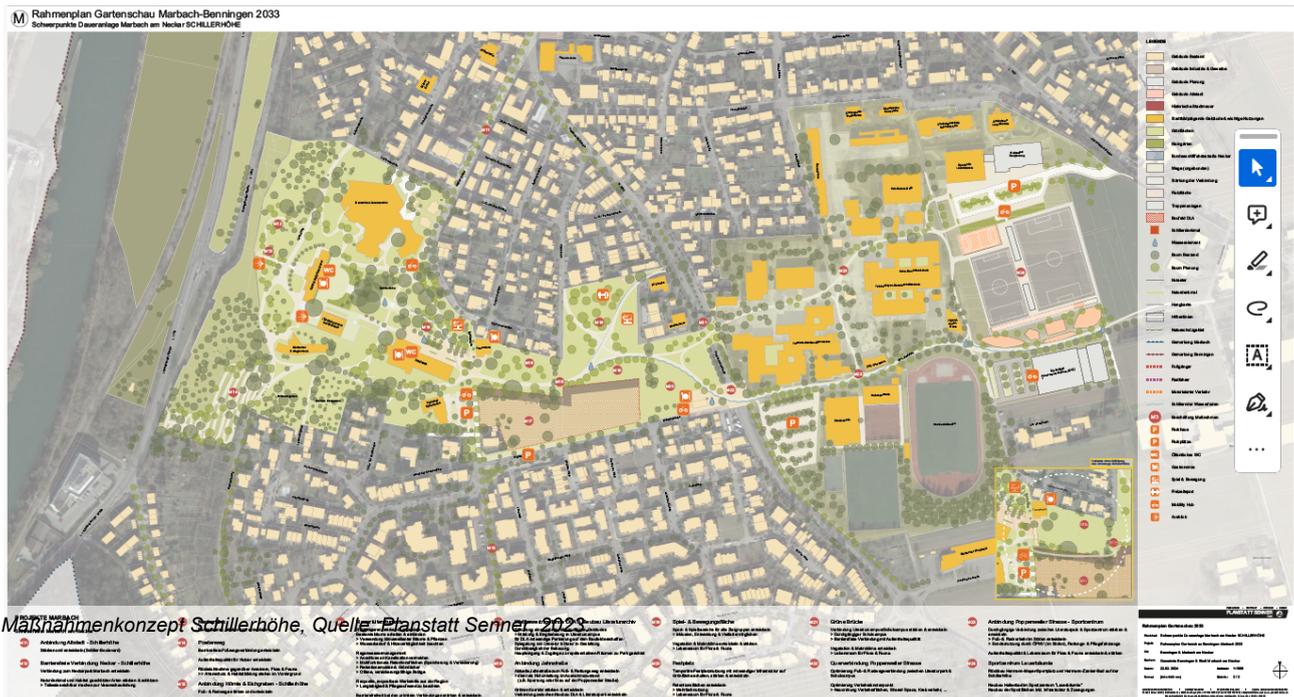
am Neckar, 2024.

Nachdem die Schillerhöhe beschrieben und der argumentative Ausgangspunkt definiert ist, geht es unter den Stichworten Leitbild & Zielsetzung (6.) um den Rahmenplan als solchen und damit um die Darstellung dessen, was im Zeitrahmen bis 2033 auf der Schillerhöhe in städtebaulicher Hinsicht erreicht werden soll – insgesamt sind im Rahmenplan Abschnitt Schillerhöhe 14 Maßnahmen mit jeweils kurzer Erläuterung aufgeführt (7.).

Dieser Maßnahmenkatalog stellt das Herz- und Kernstück des Rahmenplans Schillerhöhe dar – die Einzelmaßnahmen bilden in Summe ein städtebauliches Gesamtkonzept zur Entwicklung der Schillerhöhe sowie zur Durchführung der Gartenschau 2033 im Bereich Daueranlage „Literaturpark“.

Acht der insgesamt 14 Projekte im Maßnahmenkatalog Schillerhöhe sind infrastrukturellen Herausforderungen des Anbindens und Verbindens gewidmet (M11: Altstadt-Schillerhöhe, M12: Neckar-Schillerhöhe, M14: Poetenweg, M15: Hörnle-Eichgraben-Schillerhöhe, M18: Jahnstraße, M21: Grüne Brücke zw. Festplatz-Schulzentrum, M22: Querverbindung Poppenweilerstraße, M23: Poppenweilerstraße-Sportzentrum).

Das Konzept des „Grünen Bogens“, das einen durchgängigen grünen Freiraum vom Neckar über die Schillerhöhe bis an die Poppenweilerstraße und darüber hinaus dauerhaft erlebbar macht, stellt das wichtigste freiraumplanerische Ziel des Teilrahmenplans Schillerhöhe dar.



Maßnahmenkonzept Schillerhöhe, Quelle: Planstatt Senner, 2023.

Im Anschluss an die Darstellung des Maßnahmenkonzeptes folgt im Erläuterungstext unter der Rubrik Planungsbelange (8.) zunächst eine Übersicht über die Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung, die mit Blick auf den Rahmenplan auf der Schillerhöhe durchgeführt worden sind – neben den beiden öffentlichen Informationsveranstaltungen mit Workshop Teil I/II, die am 29. Juni und 16. Oktober 2023 jeweils in der Stadthalle stattgefunden haben, ist hier vor allem an den geführten Bürgerspaziergang über das zukünftige Gartenschau Gelände auf der Schillerhöhe am 12. Juli 2023 zu erinnern. Input und Ergebnisse sind dem Rahmenplan als Anhang beigefügt.

Die öffentliche Abschlusspräsentation des Teilrahmenplans hat am 26. Februar 2024 in der Stadthalle stattgefunden.

Mit Blick auf den aktuell zur Beschlussfassung vorgelegten Teilrahmenplan Schillerhöhe, der zum einen die freiraumplanerischen Rahmenbedingungen für den Hochbauwettbewerb der Deutschen Schillergesellschaft definieren und zum anderen die inhaltliche Grundlage für die Auslobung des städtischen Wettbewerbs im Bereich Freiraum bilden wird, geht die Verwaltung davon aus, dass durch den vom Gemeinderat am 21. November 2019 gefassten Beschluss über die Grünflächenentwicklung auf der Schillerhöhe an dem im Landesprogramm *Natur in Stadt und Land* geforderten Bestandsschutz von mindestens 15 Jahren, für die im Rahmen der Gartenschau entwickelten Flächen, festgehalten wird.

In der Konsequenz bedeutet das, dass über den Zeitraum von 25 Jahren (Stand heute) im Geltungsbereich des Rahmenplans keine Vorhaben umgesetzt werden können, die dem Rahmenplan widersprechen.

Finanzierung / Folgekosten:

Siehe dazu Anlage 2 Kostenannahme

**Erläuterung zur groben Kostenannahme Gartenschau Benningen-Marbach 2033
– Daueranlagen Teilrahmenplan Schillerhöhe
Stand 12.02.2024 - Planstatt Senner**

Die überschlägig kalkulierten Kosten wurden auf der Basis von m²- Preisen sowie Pauschalwerten ermittelt. Die angesetzten Einheitspreise ergeben sich aus Erfahrungswerten ähnlicher Projekte aus den letzten Jahren. In der Bewerbung wurde eine Summe von 4,3 Mio. € Brutto für die Maßnahmen auf der Schillerhöhe angenommen. Der Kostenblock aus der Bewerbung „Literaturpark sowie Wegeverbindung zur Altstadt“ wurde im Rahmenplan weiter vertieft und in die vier Punkte „M11 Anbindung Altstadt - Schillerhöhe“, „M16 Neuer Literaturpark“, „M18 Erweiterung Literaturpark/Anbindung Jahnstraße“, „M20 Festplatz“, „M13 Neckarblick / Zweite Aussichtskanzel revitalisieren“ unterteilt. Der Poetenweg sowie der Abenteuerspielplatz waren bereits in der Bewerbungsphase in den Kosten angesetzt. Es ist zu erkennen, dass sich die angenommenen Bruttokosten Stand 12.02.2024 von rund 6,2 Mio. € Brutto im Vergleich zu den angenommenen Kosten aus der Bewerbung aus dem Jahr 2019 von 4,3 Mio. € um ca. 45 % erhöht haben. Diese Erhöhung beruht weitestgehend auf den enormen Baupreissteigerungen der letzten vier Jahre (nach Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes stiegen die Baupreise für Landschaftsbauarbeiten allein im Jahr 2022 um 22,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Die aufgezählten Hochbauprojekte und Begleitprojekte sind nicht Bestandteil der Gartenschauplanung.

Eine Übersicht über mögliche Förderprogramme wird 2024/2025 mit dem Gesamtrahmenplan erstellt.

Anlage(n):

1. Vorlage 2024-23 Anlage 1 - Teilrahmenplan Schillerhöhe
2. Vorlage 2024-23 Anlage 1.1 - Bestandsanalyse-Karten Schillerhöhe, 14.03.2024
3. Vorlage 2024-23 Anlage 1.2 - Präsentation Pressekonferenz DLA & Stadt, 17.05.2023
4. Vorlage 2024-23 Anlage 1.3 - Brutvogelkartierung 2022/2023, Planstatt Senner, 15.01.2024
5. Vorlage 2024-23 Anlage 1.4 - Wärmebildaufnahmen Schillerhöhe, Planstatt Senner, 18.08.2023
6. Vorlage 2024-23 Anlage 1.5 - Potenzialanalyse Karte, 16.02.2024
7. Vorlage 2024-23 Anlage 1.6 - Maßnahmenplan Daueranlagen Marbach-Schillerhöhe, Planstatt Senner, 22.02.2024
8. Vorlage 2024-23 Anlage 1.7 - Präsentation Bürgerveranstaltung, 16.10.2023
9. Vorlage 2024-23 Anlage 1.8 - Präsentation Bürgerveranstaltung, 29.06.2023
10. Vorlage 2024-23 Anlage 1.9 - Ergebnisplakate Bürgerbeteiligung 2023, 16.10.2023
11. Vorlage 2024-23 Anlage 1.10 - Grobe Kostenannahme Schillerhöhe, Planstatt Senner, 12.02.2024
12. Vorlage 2024-23 Anlage 2 - Grobe Kostenannahme Teilrahmenplan Schillerhöhe

Für Ihre Notizen: